

# Patientenbericht

Von X, 2008

## Erfahrungsbericht einer übergewichtigen Lupuspatientin

Die Diagnose SLE bekam ich im Jahre 2000. Zuvor wurden alle meine Symptome einzeln behandelt. Gliederschmerzen, Nackenverspannungen und daraus resultierende Kopfschmerzen, Magenschmerzen und vieles mehr. Meiner Hausärztin verdanke ich letztendlich die Diagnose. Sie hatte eines Tages das Gefühl, dass wir mal alles zusammenfassen sollten. Daraufhin veranlasste sie die entsprechenden Blutuntersuchungen und überwies mich zur weiteren Abklärung ins Kantonsspital. Als mir damals der Arzt sagte, ich hätte eine Krankheit die Systemischer Lupus Erythematodes heisse, war ich zunächst unendlich erleichtert, dass ich eine Krankheit habe und nicht nur spinne. Viel mehr Informationen, als dass die Krankheit chronisch und nicht heilbar sei, bekam ich nicht. Doch immerhin nannte er mir noch die Adresse der SLEV, sodass ich doch noch mehr Informationen bekam.

Was es aber heisst, mit einer chronischen Krankheit zu leben, musste ich noch lernen, oder besser gesagt, lerne ich immer noch. Wie gehe ich z.B. damit um, dass Freunde nicht mehr fragen, ob ich Lust habe mitzukommen, weil sie annehmen, dass es mir sowieso zuviel, oder zu anstrengend ist? Wie ist das für meine Familie, wenn etwas geplant ist, und ich dann doch nicht mitmachen kann, weil ich zu müde bin, oder es mir schlecht geht. Wie sieht die Zukunft aus? In meinem Beruf konnte ich nicht mehr soviel leisten wie früher, wodurch ich nebst meinem Job und der finanziellen Sicherheit, auch ein gutes Stück Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl verloren habe.

Dazu kommt, dass ich noch eine weitere Krankheit habe, die sich Adipositas (krankhafte Fettsucht) nennt. Oder einfach gesagt, ich bin zu dick. Nun diese Krankheit ist ja nicht chronisch und heilbar. Gut, sollte also kein Problem sein, das in den Griff zu bekommen. Ich habe es aber bis heute nicht geschafft, das Übergewicht als Krankheit anzusehen. Ist es nicht viel mehr eine Willensschwäche, so wie es mein weiteres Umfeld ansieht? Haben sie nicht recht, wenn sie sagen: „Ja wenn du leichter wärst, ging's dir auch besser!“? Doch wer auch Übergewicht hat oder schon mal hatte, weiss wie schwer es ist, die Pfunde wieder los zu werden. Ich hab's noch nicht geschafft. Oft habe ich das Gefühl, dass wenn ich gesundheitliche Probleme habe, nicht meine Krankheit, der Lupus, wahrgenommen wird, sondern nur mein Übergewicht. Doch mache ich das nicht auch zum Teil? Ich schäme mich z.B., wenn ich Mühe habe aus einem Auto auszusteigen, weil die Beine weh tun. Zum Glück tun die Arme auch weh und das sicher nicht weil ich zu dick bin.

Für mich am schlimmsten war die Aussage meines Rheumatologen. Ich hatte am ganzen Körper starke Schmerzen, die Blutwerte hatten sich verschlechtert und die Medikamente zeigten keine Wirkung mehr. Meine Hausärztin wollte unbedingt, dass ich zum Rheumatologen gehe, der mich ebenfalls sporadisch betreute. Ich erzählte ihm von meinen Beschwerden. Die Ergebnisse der Blutuntersuchung hatte ich ebenfalls dabei. Er untersuchte mich, verschrieb mir ein anderes Schmerzmittel, das ich ausprobieren könne. Falls es nicht wirke, soll ich wieder das alte einnehmen (das ja wie gesagt auch nicht half)! Trotz der

schlechteren Blutwerte und der Schmerzen werde er mir aber bei meinem Übergewicht kein Cortison verschreiben!

Fazit für mich: Wenn du schon zu dick bist, kannst du ruhig ein bisschen leiden!  
Oder: Übergewichtige haben kein Anrecht auf Schmerzfreiheit! Danach stand ich wie ein „klöpft Hund“ vor der Praxis.

Einige Zeit später verschrieb mir die Hausärztin Cortison und ich fühlte mich wie neu geboren. Endlich schmerzfrei trotz Übergewicht! Dass damit wieder 3 Kilos dazu kamen, nahm ich gerne in Kauf.

Dank der Unterstützung meiner Tochter habe ich auch wieder eine Aufgabe, die mir das Gefühl gibt gebraucht zu werden. Zwar komme ich häufig an meine Grenzen, muss mich deshalb aber nicht rechtfertigen, da sie meine Probleme kennt.

Nun suche ich noch einen Rheumatologen der bereit ist, mich als übergewichtige Lupuspatientin ernst zunehmen.